

Guilherme Tell

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 18

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493404>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



UNSER BRIEFKASTEN

Weltraumuhren

Lieber Nebi!

Hier:

Eine amerikanische Erfindung

Lancaster (Pennsylvania), 11. Jan. ag. AFP. Die amerikanische Uhrenfabrik «Hamilton Watch Co.» gibt bekannt, daß sie eine Uhr hergestellt hat, die gleichzeitig die Stunde, den Monat und das Jahr auf der Erde und auf dem Mars anzeigt; die Uhr ist für die künftigen Weltraumreisenden bestimmt. Sie wurde von Dr. I. M. Levitt, Direktor des Franklin-Instituts in Philadelphia, konstruiert; Dr. Levitt ist ein Spezialist für Weltraumfragen. Die Uhr besitzt vier Zifferblätter und einen elektrischen Antrieb. Dr. Levitt und die Uhrenfabrik haben sich geweigert, nähere Angaben über die Uhr zu liefern, die vom 14. Januar an in Neuyork ausgestellt werden soll.

Ich bin vernichtet. Als Bieler (lies Uhrenstädter) ganz im besonderen. Da kommen die Amerikaner mit einer Mars-Uhr, und Venus-Uhren, Jupiter-Uhren usw. werden folgen: Wo werden dann wir mit unsern einfachen, erdengebundenen Schweizer Uhren bleiben??? Und, wirst sehen, die Russen werden diese umwälzende Erfindung nicht mit Achselzucken zur Kenntnis nehmen, sondern ihrerseits sich der Kreation einer Höllen-Uhr widmen, damit die Höllenfahrer auch im Fegefeuer zeitlich orientiert sind, da meines Wissens in der Hölle ohnehin schichtenweise gekrampft wird. Sag, lieber Nebi, hast Du das Gefühl, ein Weltraumreisender werde sich mit einer überholten Omega oder sonst einer qualitativ wohl hochstehenden aber nicht welttraumschritthal tenden Schweizer Uhr überhaupt nur befassen? Und teilst Du nicht meinen Kummer, unsere Handgelenke würden als Träger für Weltall-Uhren nicht mehr genügen?

Deiner Antwort siehst mit bangem Hoffen auf Aufmunterung entgegen
Dein Eugen

Lieber Eugen!

Es wird hochinteressant werden. Die Weltraumreisenden können sich natürlich nicht mit einer Uhr begnügen, sie müssen an jedem Hand- und Fußgelenk eine haben. Ich würde mich an Deiner Stelle jetzt schon auf Venusuhren spezialisieren, denn die Venus wird bestimmt der meistbesuchte Stern werden, und die Leute müssen rechtzeitig wissen, wie viel Uhr es dort geschlagen hat. Warum solltet Ihr in Biel das nicht auch herausbringen? Ich halte Euch diesbezüglich für durchaus fähig!
Dein Nebi

Säuglinge zugelassen

Lieber Nebi!

Buenos Aires

Endlich ist der Herzenswunsch aller argentinischen Säuglinge in Erfüllung gegangen, wie hier zu lesen:

Säuglinge zugelassen . . .

Die Intervention der Peronistischen Partei in Corrientes hat in einer offiziellen Mitteilung die Unidades Basicas der Partei daran erinnert, dass nach den neuen Bestimmungen die Minderjährigen in die Partei von der Geburt ab bis zum 18. Lebensjahr aufgenommen werden können. Sie werden als minderjährige Anhänger geführt und werden nach diesem Alter aktive Mitglieder.

Meinst Du, daß sie sich der Würde auch bewußt sind und entsprechend benehmen?
Es grüßt Dich über den Atlantico F. S.

Lieber F. S.!

Es klingt zwar ein wenig nach Fasnacht – aber wundern tut es mich nicht, wenn es ernst gemeint ist. Auch bei Adolf dem Anstreicher waren ja Säuglinge zugelassen und das Niveau der Hauptnazi entsprach, was Intelligenz betrifft, durchaus dem von Säuglingen – allerdings ohne deren Unschuld. Diese Gesellschaft hüben wie drüben gehört, – der Name sagt schon etwas – zur Gattung der Peronospora, zu deutsch jener schmarotzenden Algenpilze, die die Blattkrankheit der Reben verursachen.

Es grüßt Dich über den Atlantico zurück
Nebi

Guilherme Tell

Recife (Pernambuco) Brasilien

Lieber Nebi! Mit Interesse haben wir s. Zt. hier Deine Kommentare über den amerikanischen Wilhelm-Tell-Film gelesen und zuletzt vernommen, daß derselbe nun nicht mehr erscheint, da die Gesellschaft, die ihn drehte, Konkurs gemacht habe.

Nun wurde aber hier, im Laufe des Monats Dezember, ein italienischer Wilhelm-Tell-Film gezeigt. Da ich ihn nicht gesehen habe, so weiß ich nicht, ob derselbe gut ist oder nicht. Dagegen möchte ich Dir das in den hiesigen Tageszeitungen erschienene Inserat für den betr. Film senden, damit Du Dir ein Bild machen kannst, wie auch an andern Orten mit der Kino-Reklame, sei es aus Unwissenheit, sei es infolge Fehlens von Instruktionen, gesündigt wird.

HOJE, SIMULTANEAMENTE



18.30 e 20.30

19.30 horas

O esplendor de uma era e a mais rigorosa fidelidade na reconstrução de uma época são as principais características desta grande realização italiana que nos conta os amores e aventuras do famoso aventureiro suíço.

“GUILHERME TELL”

(Censura até 16 anos)

Com GINO CERVI e VIVI GIOI — Distribuição CADEF



Die Uebersetzung des betr. Inserates lautet folgendermaßen:

«Der Glanz einer Zeit und die absolute Genauigkeit in der Wiedergabe einer Epoche sind die hauptsächlichsten Charaktereigenschaften dieser großen italienischen Realisation, welche uns die Lieben und Abenteuer des famosen schweizerischen Abenteurers Wilhelm Tell erzählen.»

Erst jetzt haben wir Schweizer hier erfahren dürfen, daß Wilhelm Tell nicht nur ein «famoser Abenteurer» war, sondern auch seine «Liebeserlebnisse» (os amores) hatte, die der Nachwelt gezeigt werden. Ob sich das nebenstehende Bild auf Tell oder Geßler beziehen soll, entgeht meiner Kenntnis.

Und da ich Dir zu Beginn des Jahres schreibe, so wünsche ich Dir für 1954 alles Gute und hoffe, daß Du mir und den andern Landsleuten, die hier Dein Blatt immer mit großer Freude lesen, auch dieses Jahr wieder viel Humor ins Haus bringen wirst und uns manchen Nebel mit frohem Schweizergruß aus Südamerika Dein Wegsch

(alter Kriegergruß aus der Jugendzeit, als ich bei einer Tellaufführung Platzanweiser war)

Lieber Wegsch!

Die absolute Genauigkeit freut mich am meisten – so erfahren wir doch endlich auf dem Umweg über Italien etwas vom Liebesleben unsrer Nationalhelden. Ein Jammer, daß Du den Film nicht gesehen hast und uns nichts Genaueres erzählen kannst. Aber vielleicht kommt er auch einmal hierher und dann werde ich ihn mir bestimmt nicht entgehen lassen.

Mit frohem Schweizergruß an Dich und alle Landsleute
Dein Nebi

COGNAC
Bisquit
V. S. O. P. ★ ★ ★

Neue Restaurations-Lokalitäten BAR
Küche für Feinschmecker
Parkplatz
Gasthaus Löwen
Staad
Tel. 1071/4 24.83
M. Dornbierer

Weißburger MINERAL-UND TAFELWASSER
Bestimmt für den Familienkreis.
die Qualität – zum rechten Preis!